

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Schraubmedaille von Matthes Gebel auf Melchior Pfinzing, um 1528</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 16736</p>
---	---

Beschreibung

Die Schraubmedaille zeigt auf der Vorderseite das Brustporträt von Melchior Pfinzing, der ab 1517 Propst des Ritterstiftes St. Alban in Mainz war. Die Umschrift nennt Namen und die geistliche Würde des Porträtierten. Die Rückseite der Medaille ziert eine allegorische Darstellung: Ein unbekleideter Junge hält auf einem Löwen sitzend mit jeder Hand einen Helm mit Helmzier in die Höhe. Während der heraldisch linke Helm mit den Hörnern der Familie Pfinzing besetzt ist, bekrönt den heraldisch rechten Helm der Esel von St. Alban. Im Vordergrund rechts liegt ein Schild, auf dem ebenfalls ein Esel abgebildet ist. Die lateinische Umschrift bedeutet übersetzt „Eitelkeit der Eitelkeiten. Alles ist eitel.“ Es handelt sich um ein Zitat des Alten Testaments, aus Prediger 1,2 und 12, 8, in denen die Vergänglichkeit und Nichtigkeit aller Dinge thematisiert wird. Das komplizierte Bildprogramm wurde sicherlich auf speziellen Wunsch von Pfinzing angefertigt und konnte bisher nicht vollständig entschlüsselt werden. Es handelt sich hier möglicherweise um eine der frühesten existierenden Schraubmedaillen.

[Delia Scheffer]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber, vergoldet (?)

Maße:

Ereignisse

Hergestellt

wann

1528

	wer	Matthes Gebel (1500-1574)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Melchior Pfintzing (1481-1535)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1500-1590er Jahre
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Medaille
- Mömpelgarder Sammlung
- Porträt
- Schraubmedaille

Literatur

- Ebner, Julius (1909): Deutsche Renaissance-Medaillen. Esslingen, S. 18, Nr. 27
- Habich, Georg (1929-1934): Die deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts. München, S. 142, Nr. 970, Taf. CXCIII,2
- Teget-Welz, Manuel (2012): SPES MEA IN DEUM – Melchior Pfinzing und die Renaissance-medaille.
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 131